

# Inhalt

## Einleitung

S. 1

### 1. Schillers "Wilhelm Tell".

- 1.1. "Hier ist keine Heimat" - Tells Monolog in der hohlen Gasse. S. 7
- 1.2. Der "Wilhelm Tell", als Rühr-Stück betrachtet. S. 18
- 1.3. Wilhelm Tell, Bürger der Französischen Revolution. S. 27
- 1.4. Veit Webers beredter Tell. S. 42

### 2. Gotthelf: "Der Knabe des Tell".

- 2.1. Prekäre Popularität: Schiller-Kult, "Tell"-Tourismus und "Tell"-Lektüre. S. 49
- 2.2. Die Kunst, Schiller nicht zu sprechen: "Der Knabe des Tell". S. 60

### 3. Gottfried Kellers Tell.

- 3.1. Handeln und Zuschauen. Die Tellaufführung in der ersten Fassung des "Grünen Heinrich" (1854/55). S. 79
- 3.2. Wertverallgemeinerung und Integration. Die schweizerischen Schiller-Jahrhundertfeiern von 1859. S. 95
- 3.3. Das "erblindete Auge". Kellers utopische Rekonstruktion eines neuen Schauspiels im Aufsatz "Am Mythenstein". S.109
- 3.4. "Festschwindel". Schillers "Tell" in Kellers Spätwerk. S.118

### 4. Das geflügelte Geschoss. Literarisches Zitieren bei Raabe und Fontane.

- 4.1. Büchmann, Bürgertum, Bismarck. S.127
- 4.2. Wilhelm Raabes literarische Nachlese zur Schillerfeier von 1859. S.137
- 4.3. "Solche verwechselte Schillerstelle tut einem immer wohl" - die "Tell"-Zitate bei Theodor Fontane. S.153
- 4.4. Zitat und Ornament. S.165

### 5. Das Zitat als Bild - das Bild als Zitat. Die Tell-Bilder Stückelbergs, Kisslings und Hodlers.

S.173

<u>6. Robert Walsers prosaischer Tell.</u>	
6.1. Wirkungsgeschichte der Wirkungsgeschichte. Zu den Schillerfeiern von 1905.	S.192
6.2. "Bewegungsfreiheit". Robert Walsers Tell.	S.201
<u>7. Karl Kraus in der hohlen Gasse.</u>	
7.1. "Schrecken der Unsterblichkeit". Karl Kraus zu den Schillerfeiern von 1905 und 1909.	S.220
7.2. Das "Geschäft" und der "Mord" - was Tell sagt.	S.230
7.3. Das "Gemälde" und die "Tat" - "Die letzten Tage der Menschheit" und das Drama Schillers.	S.240
7.4. "Der Starke ist am mächtigsten allein". Zum straffenden und rettenden Zitat bei Karl Kraus.	S.251
<u>8. Schweizerischer Epilog auf das "Tell"-Zitat.</u>	S.269
<u>Anmerkungen</u>	S.296
<u>Literaturnachweis</u>	S.334
Nachträge	S.343
<u>Dank</u>	S.345